



## CANCER SURVIVORSHIP CARE IN DER SCHWEIZ

# Nach Krebs: Gute Versorgung braucht Struktur

# 500 000 CANCER SURVIVORS

leben geschätzt in der Schweiz<sup>1</sup>



Als Cancer Survivor gelten alle Menschen, die im Laufe ihres Lebens eine Krebsdiagnose erhalten haben. Dabei spielt es keine Rolle, wie lange die Diagnose zurückliegt oder ob aktuell noch eine Behandlung läuft.<sup>2</sup>

## Mögliche Herausforderungen von Cancer Survivors



Die Herausforderungen von Cancer Survivors sind multidimensional und erfordern eine koordinierte Survivorship Care über die Akutbehandlung hinaus.<sup>2</sup>

## EINSAMKEIT

Cancer Survivors, welche sozial isoliert oder einsam sind, haben ein signifikant erhöhtes Risiko, früher zu versterben.<sup>3</sup>



2025 haben über

## 50 Expert:innen

aus der Schweiz gemeinsame **Konsensusempfehlungen\***

für die Cancer Survivorship Care erarbeitet. Diese Empfehlungen legen fest, welche Mindestversorgung Menschen nach einer Krebserkrankung erhalten sollen. Dazu gehört auch das Angebot einer spezialisierten Survivorship-Sprechstunde.<sup>2</sup>



## WAS BRAUCHT EINE SURVIVORSHIP Sprechstunde

- Regelmässiges Screening zu Langzeitfolgen (alle 3–5 Jahre)
- Individuell angepasste Betreuung
- Systematische Erfassung häufiger Beschwerden (z. B. Konzentrationsprobleme, Schmerzen, metabolische Folgen)
- Aktueller persönlicher, idealerweise digitaler, Survivorship-Plan

## strukturelle LÜCKEN

Survivorship-Sprechstunden sind in der Schweiz bisher nicht flächen-deckend verfügbar. Wo sie existieren, beruhen sie häufig auf Einzellösungen und sind nicht dauerhaft finanziert, was eine kontinuierliche und koordinierte Versorgung erschwert.<sup>4</sup> Der nächste Schritt von All.Can: Umsetzung der Konsensusempfehlungen<sup>2</sup> in der Versorgungspraxis.



»Für Cancer Survivors endet die Erkrankung nicht mit der letzten Therapie. Gute Versorgung bedeutet, auch die langfristigen körperlichen, psychischen und sozialen Folgen ernst zu nehmen und strukturiert darauf zu reagieren.«

Dr. med. Bettina Balmer, All.Can Vorständin, Kinderchirurgin, Nationalrätin



\*Die Konsensusempfehlungen für Cancer Survivorship Care wurden von All.Can Schweiz initiiert und finanziert



## **Wir sind der Think & Do Tank der Krebsversorgung**

<sup>1</sup> <https://www.nzz.ch/wissenschaft/krebs-ueberlebende-in-der-schweiz-bessere-nachsorge-in-planung-ld.1912330>, Stand 29.01.2025

<sup>2</sup> [https://www.medinfo-verlag.ch/wp-content/uploads/2025/11/Konsensusempfehlungen-Cancer-Survivorship-Care\\_2025\\_D.pdf](https://www.medinfo-verlag.ch/wp-content/uploads/2025/11/Konsensusempfehlungen-Cancer-Survivorship-Care_2025_D.pdf), Stand 29.01.2026

<sup>3</sup> Cheng S, et al. Impact of loneliness on cancer mortality: a systematic review and meta-analysis. *BMJ Oncology*. 2025;4:e000840. <https://doi.org/10.1136/bmjonc-2025-000840>

<sup>4</sup> <https://all-can.ch/wp-content/uploads/2024/05/Studie-zu-Cancer-Survivorship-All.Can-Schweiz.pdf>, Stand 29.01.2025